

Chronik des Kegeljahres 2011:

21.12.2011: Die Sandhasen beenden das Jahr 2011 so, wie es begonnen hat: rasant, spritzig und wie immer harmonisch! Bis auf Bernd und Gerd waren wir heute komplett, aufgrund einer kleinen Verspätung im Go-In konnte das Kegeln heute erst um 18.10 Uhr eröffnet werden. Taktgeber bei den letzten Spielen im Jahr 2011 war Herbert, immerhin fünf Spiele haben wir heute geschafft. Den Kegelkönig gewann heute Ulli und durfte somit den von ihm gesponserten Ehrenpreis auch mit nach Hause nehmen. Um den Pumpenkönig musste mal wieder gestochen werden, hier gewann Tony mit 8:3 Holz gegen Horst, somit darf Horst den "Dicken" bis ins Jahr 2012 sein eigen nennen. Klaus bedankte sich für alle guten Wünsche mit einer großen Runde, dafür bedanken sie die Sandhasen ganz herzlich und beenden das Kegeljahr 2011 mit einem dreifachen "Gut Holz" und mit dem Weihnachtslied: " Immer wieder, immer wieder, immer wieder Sandhasen!"

07.12.2011: Oh Du fröhliche, heute nicht auf dem Weihnachtsmarkt, sondern wie gewohnt im Go-In. Auf der Bahn gab es dann ein Sandhasen-Festival, so viele Sandhasen an einem Kegelabend hatten wir schon lange nicht mehr. Das lag natürlich auch an Kegelkönig Frank, der die kleinen Kugeln bevorzugt und diese auch für das Königsspiel bestimmte. Und hier holte Herbert bei "Drei Wurf in die Vollen" 22 Holz, dagegen kam keiner an und so wurde Herbert verdient neuer Kegelkönig und vorzeitig auch schon Jahreskegelkönig. Pumpenkönig wurde heute Ulli. Die Planungen für den Jahresausflug laufen auf vollen Touren, neues Ziel ist jetzt Wroclaw im Juli oder Juni 2012, schau'n wir mal. Der Ausklang fand erneut, in kleiner Runde, im Mönchshof statt.

23.11.2011: Oh du fröhliche! Beginn des diesjährigen Weihnachtsmarktes in Soest, ein gute Gelegenheit, um den Kegelabend dort zu beginnen. Auf der Kegelbahn ging dann die Bescherung weiter: Ab heute ist es amtlich, trotz attraktiver Angebote von Kegelclubs aus aller Welt hat sich Tony für die Sandhasen entschieden, und das war eine gute Entscheidung. Die Spiele von Kegelkönig Uli (alles Spiele, die wir noch nie gespielt hatten), fanden nicht so ganz seine Zustimmung, aber Spaß hat es uns allen riesig gemacht. Zwölf Kegelbrüder am Tisch sorgten natürlich auch für eine sehr gute Stimmung. Die Zeit lief uns davon, für das Königsspiel war dann nur noch "Ein Wurf in die Vollen" möglich, und hier nahm Frank die kleine Kugel und siegte ganz locker. Beim Kampf um den Pumpenkönig war es ganz knapp, mit nur zwei Pumpen hatte Herbert die Nase vorn. Der drittletzte Kegelabend des Jahres 2011 endete dann für einige Kegelbrüder um zwanzig Uhr, für den Rest etwas später im Mönchshof.

09.11.2011: Start dieses Kegelausflugs war nicht heute, sondern schon während der 674. Allerheiligenkirmes. Hier trafen sich u.a. Tony und Ulli, und Tony fragte: Haben **wir** am Mittwoch wieder Kegeln? Lfd. Nr. 2: Uli legte auf dem Heimweg noch eine kleine Pause im Bääärenkeller ein, daraufhin war er heute immer noch bääääärenstark und gewann gegen starke Konkurrenz zum ersten Mal in diesem Jahr den Kegelkönig. Den Pumpenkönig, auch zum ersten Mal in diesem Jahr, durfte Ingo mit nach Hause nehmen. Und dazwischen hatten wir ganz schön viel Spaß: Ingo war ein "Klingel mal" rausgerutscht, und schon hatte Bernd auf die Klingel gedrückt und die nächste (nicht unbedingt beabsichtigte) Runde war bestellt. Die erste Runde (Tony seine) hatten wir nur gesummt, die zweite wurde wieder gesungen, aber leider so schräg, dass wir einen Hilferuf gen Königstein schicken müssen: Norbert, stimm uns mal wieder ein, immer wieder! Wir haben auch schon überlegt, unser Lied auf englisch zu singen (English for runaways: Again and again, again and again, sand-rabbits!), damit unsere evtl. Zuhörer denken: Singen können die Engländer auch nicht!!!!, aber das haben wir dann verworfen und wollen demnächst unsere Stimmen lieber ein wenig besser ölen.

Unser amtierender Kegelkönig hatte schöne Spiele bestimmt, besonders bei der Totenkiste gab es aber heftige Diskussionen, wie dieses Spiel denn überhaupt gespielt wird; hier hatte Ingo dann den Durchblick, trotzdem musste das Spiel aus Zeitgründen dann abgebrochen werden. Pünktlich um kurz vor acht war dann Feierabend auf der Kegelbahn, den gemütlichen Absch(l)uss erlebten wir im Mönchshof. In zwei Wochen stehen schwierige Entscheidungen an: Go-In oder Weihnachtsmarkt oder beides? Tony (trotz aller Angebote von ganz vielen Kegelclubs im Lippetal): ja oder nein für die Sandhasen? Wenn ja, bedeutet das zumindest keinen Verstoß gegen § 5 der Satzung, denn Tony hat zum Glück den Vornamen Tony!
Vermisst haben wir heute die leider Abwesenden Frank, Rolf und Horst: Jungs, kommt bald weider!

26.10.2001: Erster Kegelabend nach unserem Jahresausflug. Angela rettet den Euro, wir retten die Welt und unterstützen nicht nur die Wirtschaft, sondern die Wirtschaften, und zwar in dieser Reihenfolge: Go-In beim Vorglühen, La Frasca beim Kegeln und Mönchshof beim Nachglühen. Und dazwischen passierte wahrlich Unschlaubliches: Bernd, offenbar noch gedopt von Frankfurt, holte den Kegelkönig (zum zweiten Mal in seiner Kegel-Karriere) und dann auch noch den Pumpenkönig! Beim Königsspiel "5 Wurf in die Vollen" setzte er sich nach hartem Kampf denkbar knapp, aber verdient durch. Und das alles drei Tage vor seinem Geburtstag. An diesem Abend fehlten Horst, Uli und Werner, verstärkt wurden wir aber durch Tony, den wir hoffentlich nicht zum letzten Mal in unseren Reihen gesehen habe, neuesten Informationen zufolge ist er auch beim nächsten Mal dabei. Dietze war auch wieder gesund und er kann zum Glück auch wieder Fotos machen, das war ihm eine Runde wert. Zum ersten Mal nach dem Kegeln beendeten wir diesen harmonischen Abend im Mönchshof, hier hatten wir uns nach unserem Jahresausflug bereits angemeldet und wir wurden wieder sehr herzlich aufgenommen und freuen uns schon auf das nächste Mal in zwei Wochen, dem ersten Kegelabend nach der Allerheiligenkirmes.

12.10.2011: Letzter Kegelabend vor unserem Jahresausflug nach Frankfurt am Main bei Königstein. Die Weichen (und die Harten) sind gestellt, alles ist mit großer Unterstützung von Norbert geplant, eigentlich kann es schon losgehen. Und heute gab es schon im Vorfeld nur gute Nachrichten: Alle Soester Sandhasen sind dabei, ganz besonders freut uns natürlich, dass sich auch Herbert nach dem schweren Schicksalsschlag zur Teilnahme entschließen konnte. Gerne versichern wir unserem Herbert an dieser Stelle auch noch einmal: Wir sind bei Dir!

Allerdings galt es heute, die schon unheimliche Siegesserie von Herbert zu stoppen, ein neuer Kegelkönig musste ganz einfach her. Dazu hatte sich schon im Go-In Bernd, Rolf, Gerd, Frank, Uli, Ulli, Dietze und Werner versammelt, Verstärkung bekamen wir noch von Herbert und Horst auf der Kegelbahn, nur Ingo musste kurzfristig absagen.

Der Kampf um den Jahresausflugs-Kegelkönig war sehr spannend, hier konnte sich Ulli mit einem einzigen Holz Vorsprung durchsetzen. Und den Dicken wollte Uli auch heute partout nicht abgeben. Kurios war nur, dass diese Entscheidung in einem einzigen Durchgang fiel, in dem Uli drei Würfe nacheinander in die Gosse platzierte..

Aufgrund der früh einsetzenden Dunkelheit fand der Abschluss nicht mehr vor, sondern im La Frasca statt, gegen halb zehn waren dann aber alle Kegelbrüder zu Hause.

14.09.2011: Herbert, Herbert, Herbert: Das waren die drei letzten Kegelkönige! Seit dem 20. Juli hat Herbert jetzt die Trophäe, will denn wirklich kein anderer, wollen wir ihm etwa den Jahreskegelkönig schenken? Nein, nächstes Mal wird es Zeit für einen Wechsel! Aber auch heute schon hätte die Gegenwehr etwas größer sein können, aber nur fünf Kegelbrüder hatten den Weg zur Kegelbahn gefunden: Herbert, Uli, Dietze, Rolf und Horst, die ersten Vier glühten auch schon im Go-In vor, Ulli, Bernd und Frank genossen den Urlaub, Werner den Dienst und Gerd und Ingo waren überraschend auch nicht da.

Trotzdem war die Stimmung natürlich wieder hervorragend und den Spruch des Tages lieferte heute Uli, der dafür folgerichtig auch den Pumpenkönig mit nach Hause nehmen durfte: "Ich bin nicht in der Lage, den Lauf der Kugel systematisch zu bestimmen." Jau, passt, aber kleiner Trost für Uli: Das trifft aber auch häufig inzwischen auf viele andere Kegelbrüder zu....Noch zu erwähnen: Heute wurde ausnahmsweise mal nicht gesungen, wir schonen unsere Stimmen schon für Frankfurt, denn nur noch zwei Mal Kegeln, und dann haben wir Jahresausflug!

31.08.2011: Erster Kegelabend nach der Sommerpause und den "Sandhasen-Feier-Wochen" seit dem 20.07.2011. Im Go-In waren wir noch ein wenig schwach auf der Brust (Bernd, Dietze, Frank, Herbert), zum Glück gesellten sich auf der Kegelbahn noch Horst, Uli und Werner hinzu. Es fehlten heute Ingo, Rolf, Ulli und Gerd (Urlaub, Urlaub, Urlaub, krank). Das Kommando hatte daher heute Werner und nach der Eröffnung des Kegelabends ging es sofort richtig zur Sache: Erster Wurf nach langer Pause durch Frank, Ergebnis, nicht ganz unerwartet = Sandhase! Dietzes erster Wurf nach der Sommerpause war auch ein Sandhase, super! Ein Spiel jagte das nächste, bemerkenswert war noch folgendes Ergebnisse aus "Drei Wurf niedrige Hausnummer": Frank = 023 (Sandhase, zwei, drei), eigentlich kaum zu unterbieten, aber Werner: 003 (Sandhase, Sandhase, drei), geht doch, unserem Namen mal wieder alle Ehre gemacht. Frank glänzte heute mit Sprüchen, zwei Beispiele: Beim Spiel ein Wurf Abräumen seine Frage: Habe ich wieder zwei Würfe? Bei der Essensbestellung: Ich nehme auch ein Pils! Spannend, ganz spannend wurde es bei den Entscheidungen um Kegel- und Pumpenkönig. Mit einem einzigen Holz Vorsprung wurde der alte = letztmalige König auch wieder neuer König, nämlich Herbert, der damit auch die Jahreswertung anführt. Nichts für Nervenschwache war auch das Stechen um den Pumpenkönig: Eigentlich hatte Horst ihn schon sicher, dann mischte sich Uli noch ein, der dann beim Stechen aber doch Horst den Vortritt lassen musste. Puhh, war das spannend, darauf gab es noch einen Absacker vor der Tür, bevor sich unsere Wege gegen halb neun für heute trennten. In vierzehn Tagen schon geht es mit vollem Elan und voller Harmonie weiter. P.S.: Trotz Abwesenheit des bePaZ wurde bei jeder Runde natürlich gesungen, und wie!

Die "Sandhasen-Wochen" (fünf Feiern in drei Wochen) endeten am **24.08.2011** bei Frank mit einem wahren Feuerwerk: Erst ein Feuerwerk, was Speisen und Getränke betrifft, dann ein Feuerwerk der guten Laune und dann zum Ausklang ein Höhenfeuerwerk, womit uns Frank mal wieder überraschte, einfach Klasse! Die "Deiringser Lichter" verpassten leider Klaus und Herbert, die schon wieder zu Hause waren, sowie Rolf und Ingo, die leider gar nicht an der Feier teilnehmen konnten. Aber ansonsten waren alle wieder da, keine Spur von Langeweile. Start war wie gewohnt um 16.59 Uhr und für die Einladung bedankten wir uns bei unseren Gastgebern natürlich wieder mit tollen Geschenken: Eine Krawatte von Boss, die Frank sich sofort umband und den ganzen Abend getragen hat, Urlaubszeitschriften aus dem Reisebüro, eine VHS-Kassette, für die es aber kein Abspielgerät mehr gibt, den "Alten Fritz" und und und, Ulli gehen die Ideen einfach nicht aus. Gesungen wurde auch wieder fleißig und Herbert überraschte uns mit einem Gesangssolo! Zwei neue Einladungen wurden von Klaus und Dietze ausgesprochen, gegen halb elf machten wir uns dann satt und rundum zufrieden auf den Heimweg. Fazit der letzten drei Wochen: Unchlaublich! In jedem Sandhasen steckt ein Feier-Biest und die Harmonie ist einfach einmalig!

22.08.2011: Schon wieder Mittwoch? Also wieder Fete, dieses Mal hatte Uli mit einem I zur "Karnickel-Fete" (nur für Insider: zur "Chrom-Nickel-Party") eingeladen. Der Wegweiser hing am Zaun, und alle, alle waren wieder da, der bePaZ allerdings heute nur per Telefon. Rolf hatte alles fest im Griff und überreichte Geschenke ohne Ende, Stichpimpulibockforcelorum, Ramazotti-Gläser, Blumen, Ramazotti sowieso und und und. Werner hatte auch noch ein Geschenk dabei und das trieb unserem Uli schon den

Angtschweiß auf die Stirn, denn was ist eine Karnickel-Fete oder Karnickel? Zum Glück, für Uli, war das Karnickel nur ein Stofftier, auf Heu gebettet. Das Essen vom Grill nebst Beilagen war einfach super, Durst musste auch kein Kegelbruder leiden und die Gesprächsthemen gehen uns sowieso nie aus und das ist gut so! Ein dickes Dankeschön für diesen harmonischen Abend gilt unseren heutigen Gastgebern Gisela und Uli!

15.08.2011: Schon wieder Herbert-Tag, dieses mal aber ein anderer, nämlich eine Geburtstagsfeier. Herbert hatte für elf Uhr in den Stadtpark eingeladen, und alle, wirklich alle waren fast pünktlich da. Und was gehört zu einem Geburtstag? Natürlich, Geschenke, Geschenke. Auch heute sorgte Ulli für manche Überraschung, ob das nun die nagelneue Anleitung für Kegelspiele war, eine Flasche Schierker, die sich Herbert und Klaus teilen sollen, eine "ländlicher" Kugelschreiber, ein "ländliches" Kartenspiel, ein Six-Pack Ramazotti, ein Bild und und und, in der Tat ein wahres Füllhorn für unser Geburtstagskind. Der sich aber auch im neuen Lebensjahr nicht lumpen ließ und uns mit einem sehr leckeren Mittagessen nebst Magenverteiltern und sonstigen Erfrischungen verwöhnte. Da können wir nur sagen: Danke, Herbert und weiter so und natürlich alles Gute! Diese Wünsche schließen natürlich auch Ehefrau und Tochter ein, die während der Feier dazugestoßen sind, worüber wir uns sehr gefreut haben.

12.08.2011: Letzter Arbeitstag von Gerd, feierliche Verabschiedung im Wilden Mann mit Beteiligung der Sandhasen Horst und Werner. Jetzt hat es auch Gerd geschafft, freu Dich und genieße es!

10.08.2011, 21.41 Uhr: Die Spontan-Feier bei Bernd hat die ersten Höhepunkte hinter sich, ist aber noch lange nicht zu Ende, nur der Chronist darf morgen wieder arbeiten und beginnt hiermit schon mal einen ersten Bericht. Start war wie gehabt um 16.59 Uhr und im Laufe des Abends trudelten alle Kegelbrüder bis auf Ingo ein. Hin und wieder tröpfelte es ein wenig, aber insgesamt hatten wir Glück mit dem Wetter, außerdem hatte Bernd mit einer Plane vorgesorgt. Die Getränke waren gut vorgekühlt, der Grill ruck-zuck heiß und dann gab es leckere Würstchen uns Steaks, dazu Kartoffel-, Kraut- und Tomatensalat, wirklich lecker! Gegen die Magenschmerzen und zum Verdauen durfte ein Ramazotti natürlich nicht fehlen. Die Geschenke vom BePaZ werden von Mal zu Mal besser und landeten auch heute nicht in der Tonne.

Und eine neue Einladung wurde auch spontan ausgesprochen: Am 24.08.2011 sind wir bei Frank. Vier Wochen Harmonie am Stück, kann es da noch eine Steigerung geben? Antwort: Eigentlich nicht, aber warten wir mal die Feiern bei Herbert, Uli und Frank ab....

03.08.2011: Herbert-Tag. Wie jedes Jahr, so besuchten wir auch heute um 16.59 Uhr unseren Herbert in Weslarn.

Anschließend ging es mal nicht nach Bad Sassendorf, sondern zu Werner zum Grillen. Dienstag schönes Wetter, heute (Donnerstag) sehr schönes Wetter und Mittwoch? Regen, Gewitter, kein schönes Wetter! Aber dadurch ließen wir uns die gute Laune nicht verderben und zogen alle Seitenteile des Pavillons zu. Nur der Grillmeister stand draußen und wurde ein wenig nass. Die gute Tat des Tages leistete heute Werner: Er rettete elf Kegelbrüder vor dem Verdursten! Bis auf Horst waren alle dabei und genossen den Abend, der natürlich wieder mit vielen Geschenken, die nicht in der Mülltonne landeten, garniert war. Der Abschied verlief etappenweise, das Licht wurde um halb zwölf dann ausgemacht. Und weil es so schön war, hat uns Bernd ganz spontan für nächsten Mittwoch zu sich nach Hause eingeladen, da freuen wir uns jetzt schon drauf.

20.07.2011: Beteiligung heute, Stand 19.54 Uhr: 100 %!!!

Schon im Go-In wurden die Sitzplätze knapp, denn Herbert, Uli, Rolf, Gerd, Werner, Dietze und Frank

"glühten vor". Die "Sassendorf-Fraktion" mit Horst und Ingo ergänzten den Club ab 18 Uhr auf der Kegelbahn, zwanzig

Minuten vor Kegelabend-Ende kam Ulli hinzu, und Bernd machte dann um sechs vor acht den Sack zu und sorgte für die 100%.-ige Beteiligung. Dazwischen wurden drei Einladungen für diverse Feiern

ausgesprochen (s. Termine). Und auch das Kegeln, bestimmt durch Kegelkönig Ingo, war sehr spannend:

Drei Wurf in die Vollen war noch unspektakulär, Fuchsjagd überraschte schon ein wenig (wie bekommt man

die Gelegenheit auf einen dritten Wurf, wenn die ersten beiden in der Gosse landen? Wie kann man mit

drei Holz aus zwei Würfeln noch als Sieger aus diesem Spiel hervorgehen?). Das Spiel "Um die Vorderecke"

mussten wir aus Zeitgründen abbrechen, aber das Königsspiel konnten wir in aller Ruhe durchziehen, und

hier setzte sich Herbert durch und darf somit den Kegelkönig bis Ende August 2011 sein eigen nennen.

Gleiches gilt dann für den Pumpenkönig Dietze, der ein spannendes Stechen mit Frank hinlegte.

Am Gesang sollen wir noch ein wenig arbeiten, war die Meinung der "Nicht-Sänger", na ja, wir

werden es versuchen, immer wieder, immer wieder, immer wieder Sandhasen!....

Der/die Scheidebecher hinter dem La Frasca rundeten diesen harmonischen Kegelabend ab.

06.07.2011: Die Sandhasen im Sommerloch, drei Kegelbrüder (Bernd, Herbert, Ulli) im Go-In,

fünf auf der Kegelbahn (die Drei nicht von der Tankstelle sondern aus dem Go-In sowie Dietze

und Ingo), einer (Werner) nur ganz kurz für die Statistik, fünf Kegelbrüder fehlten ganz (Frank, Rolf und Ulli mit vorheriger Abmeldung, Gerd und Horst ohne) aber trotzdem gut wie immer.

Eine Frage tauchte heute auf: Sollten wir uns evtl. umbenennen in "Bahlsenclub"?

Keiner konnte sich erinnern, wer beim letzten Mal Kegelkönig und Pumpenkönig war, dabei war das gerade mal zwei Wochen her. Egal, Auflösung brachte das Handy von unserem

Wirt, Rolf und Dietze waren die "Übeltäter" gewesen.

In Abwesenheit des amtierenden Königs Rolf durfte Herbert die Spiele bestimmen, und davon machte

er rege Gebrauch, neun Stück an der Zahl waren es am Ende.

König wurde Neu-Opa Ingo, der auf Sophia gleich zwei Runden gab,

den Pumpenkönig verteidigte Dietze mit den einzigen zwei Pumpen, die an diesem Abend fallen

wollten. Da der Kegelkönig von Rolf nicht abgegeben war, musste Ingo mit einem Salzstreuer vorlieb nehmen.

Den Jahresausflug 2012 haben wir heute im Go-In endgültig beschlossen, drei Tage Krakau mit

individueller Betreuung, darauf freuen wir uns schon.

Zum Ende noch ein Gruß an unseren Ex: Harmonisch war es wieder mal!

22.06.2011: Wir sind alle reif für die Insel, um unserem Cay von Sylt für seine Spende und seine Grüße

ganz herzlich zu danken, die wir mit einem mindestens zehnfachem "Gut Holz!" gefeiert haben.

Im Herzen ist Cay immer ein Sandhase geblieben und wir freuen uns jetzt schon auf ein baldiges Wiedersehen, irgendwann wird das schon klappen. Komplett waren wir heute leider nicht: Gerd hatte Geburtstag, Bernd ist in Urlaub, Ingo ist heute Opa geworden und auf Horst haben wir bis zum Ende des Kegelabends vergeblich gewartet. Dieser begann natürlich im Go-In mit Rolf, Herbert, Uli und Dietze, auf der Kegelbahn kamen dann Ulli, Frank und Werner hinzu. Besonders freuten wir uns natürlich über Ulli, der zwar heute keine Kugeln auf die Bahn legte, dafür aber zum Glück bei einem gesundheitlichen Problem auf einem guten Weg ist. Jetzt zu den Ergebnissen des heutigen harmonischen Kegelabends: Interessante Spiele wurden von Herbert vorgegeben; beim Spiel um den Kegelkönig konnte Rolf mit seinem letzten Wurf das Feld von hinten aufrollen und ganz verdient siegen. Auch im Kampf um den Pumpenkönig mischte Rolf heftig mit, musste hier aber Dietze ganz knapp den Vortritt lassen. Überreicht werden konnte der "Dicke" allerdings nicht, weil Rolf ihn nicht dabei hatte. Nach heftigen Regenschauern am Nachmittag konnten wir bei blauem Himmel den Kegelabend am "La Frasca" so gegen 21 Uhr bei einem leckeren Pils ausklingen lassen.

08.06.2011: So nicht, liebe Kegelbrüder (KB), so kann es einfach nicht weitergehen! Problem Nr. 1: Dadurch, dass sich immer mehr KBs zum "Vorglühen" im "Go-In" einfinden, (gestern waren es 9, in Worten neun KBs), quetschen wir uns an einem Fünfer-Tisch, wobei eng ja durchaus schön ist, aber hier müssen wir etwas unternehmen: Entweder muss im "Go-In" eine Trennwand zwischen den Sitzreihen weg oder wir gucken mal, wie wir das anders geregelt kriegen (z.B. alle KBs in einer Reihe an der Theke??). Problem Nr. 2: Vor Jahren noch undenkbar, aber inzwischen ist es gar nicht mehr leicht, eine Runde zu geben, da es zu viele Anwärter gibt; teilweise müssen wir schon Listen mit Runden-Aspiraten führen, diese Listen werden dann auf der Kegelbahn ordnungsgemäß "abgearbeitet". Daraus erwächst dann ein weiteres Problem, dass evtl. der Führerschein in Gefahr ist, auch wenn wir mit dem Fahrrad heimfahren. Aber auch hier gibt es schon Lösungsvorschläge: Nr. 1: weniger Runden (ein ganz ganz schlechter Vorschlag) Nr. 2: wir fahren nicht mehr mit dem Fahrrad, sondern mit dem Bus oder dem Taxi nach Hause (dieser Vorschlag fand sofort eine breite Mehrheit, dazu aber gleich noch mehr...). Zurück zur Chronik: Ingo hatte es heute leider nicht geschafft, Dietze als amtierender Kegelkönig bereitete sich ab 17 Uhr intensiv auf der Kegelbahn vor, alle anderen KBs hatten vorgeglüht und sich dadurch eine kleine Verspätung eingehandelt. Ulli war dann auch noch im "La Frasca" geschäftlich unterwegs und so eröffnete unser Vize Rolf den Kegelabend um 18.13 Uhr. Alle Kegel-Entscheidungen des heutigen Abends waren hart umkämpft. Beim

Pumpenkönig sah es anfangs nach einem Durchmarsch von Uli aus, der zwei Pumpen vorlegte, aber so nach und nach kämpfte sich Rolf heran und durfte mit insgesamt vier Pumpen am Ende den "Dicken" mit nach Hause nehmen.
Als Königsspiel hatte Dietze "Rausschmeißen" angesagt und hier trennte sich früh die Spreu vom Weizen und im Finale standen sich Bernd und Herbert gegenüber. Hier konnte sich dann Herbert knapp gegen Bernd behaupten und wurde zum zweiten Mal in 2011 Kegelkönig. Darüber wurden drei Sandhasen von Gerd, Dietze und Frank geworfen. Frank hatte dann noch eine interessante Variante zu unserem Problem Nr. 2: Er fährt nicht mit dem Fahrrad nach Hause, er verzichtet auch auf ein Taxi, geht stattdessen lieber zu Fuß und investiert das gesparte Taxigeld in eine Runde Linie Aquavit für die KBs. Super, Frank und danke!
Am Hintereingang des "La Frasca" ließen wir dann diesen harmonischen Kegelabend ausklingen, spendierten unseren Nachfolgern auf der Kegelbahn eine Runde (weil wir selten pünktlich fertig werden), wofür sich diese dann mit einer Runde revanchierten, für die wir uns auf der Bahn mit Gesang bedankten. An weitere Details kann ich mich nicht mehr erinnern, deshalb beenden wir den heutigen Kegelabend an dieser Stelle mit einem dreifachen "Gut Holz!"

01.06.2011, 18.30 Uhr: Rolf hatte eingeladen zum ersten Grillabend des Jahres 2011. Das Motto lieferte seine Frau: "Je früher wir die Feier ausrichten, desto schneller haben wir es hinter uns." Ganz schön ehrlich, ehrlich. Dafür hatten die anwesenden Sandhasen dann ganz schön viel Sitzfleisch. Herbert, Horst, Ingo und Uli waren leider verhindert, dafür mischte Ehrenmitglied Klaus wie in alten Zeiten wieder Gift. Kein Gift war unter das leckere Essen gemischt, im Gegenteil, gewürzt wurde das Ganze mit kühlen Getränken und Magenverteilern wie Ramazotti und Grappa. Wir haben an diesem harmonischen Abend wieder viel gelacht und Spaß gehabt und die inzwischen schon legendären Geschenke des b.P.a.Z. sorgten bei den Beschenkten für ganz viel Freude. Die Stunden flogen nur so dahin. Mitternacht war längst vorbei, Klaus schon zu Hause, als sich Frank ein Taxi rief und Bernd, der den ganzen Abend mit Wasser angestoßen hatte, weil er am nächsten Morgen schon früh auf die Autobahn musste, chauffierte die Kegelbrüder Dietze, Ulli, Gerd und Werner sicher nach Hause. Das gesparte Taxigeld wird dann mit Sicherheit der Kegelkasse zugute kommen. Unser herzlicher Dank gilt den Gastgebern für diesen gelungenen Abend, wir kommen gerne wieder.

25.05.2011: Der Mai 2011 brachte uns eine Überraschung: Horst war zum ersten Mal zum Vorglühen im Go-In dabei, und es soll nicht sein letzter Besuch gewesen sein. Bis auf Ingo waren wir heute komplett, Gerd bestimmte die Spiele und als Königsspiel hatte er Pferderennen gewählt und hier passierte folgende Sensation: Dietze hatte fünf Mal in Folge 6 (in Worten: sechs) und ließ somit keinem anderen Kegelbruder auch nur den Hauch

einer Chance und wurde damit völlig verdient Kegelkönig. Beim Pumpenkönig ging es schon ein wenig enger zu, bevor der "Dicke" an Frank überreicht werden konnte. Zwei Grappa Hausmarke gab es an diesem Abend, einen von Ulli, einen von Dietze, beim Absacker draußen ging noch ein Glas zu Bruch, das kann aber schon mal passieren. In einer Woche treffen wir uns zum ersten Grill-Abend bei Rolf wieder. Grüße an diesem Abend gehen auch mal wieder in Richtung Königstein, in der Hoffnung auf ein Wiedersehen im Herbst in Frankfurt.

Sollte ich ein Fazit für den heutigen Abend ziehen, kann dieses nur lauten: Sehr harmonisch war es wieder, danke an Alle!!!

11.05.2011: Wenn du denkst, du denkst...um 16.53 Uhr Erster im Go-In zu sein, blieb heute ein

Wunschtraum für Werner, denn Bernd und Rolf waren schon da.

Nur sieben Minuten später waren auch Uli,Herbert, Ulli,Gerd, Frank und Dietze da, auf der Kegelbahn wartete Ingo auf uns, und zur Freude aller

lief heute auch Ehrenmitglied Klaus mal wieder auf und brachte schöne Fotos aus dem Jahr 1990

mit und außerdem den Pokal, dessen Verbleib lange Zeit ungeklärt war und dann doch wieder

völlig überraschend auftauchte. Gleiches galt für den Pumpenkönig, den Uli sehr wohl abgegeben hatte

und der sich auch völlig überraschend im Besitz von Ulli mit zwei I wiederfand, was aber bis kurz vor Kegelabend-Ende energisch bestritten wurde.

Beim Kegeln war nicht jedes Spiel ein Selbstläufer und es gab schon mal einige Auslegungsschwierigkeiten,

das hatte aber keinen Einfluss auf die Endergebnisse. Souveräner Kegelkönig wurde Gerd, knapper

ging es beim Pumpenkönig zu, den aber Herbert mit nach Hause nehmen durfte. Bei sommerlichen

Temperaturen nahmen wir den Absacker im Stehen und im Freien zu uns, da sind wir aber auch

recht flexibel. Fazit wie immer: Es war wieder sehr harmonisch!

Der Einzige, der heute fehlte, war unser Horst, er hatte ganz vergessen, dass er sich im Vorruhestand befindet und war zu einer Schulungsveranstaltung

zum Thema "Wie versichere ich mich im Jahr 2060 richtig?" gegangen...Oder war es eine Hochzeit,

die seine Teilnahme verhinderte? Sch... Alzheimer!

27.04.2011: Horst wartete pünktlich um kurz vor sechs auf der Kegelbahn, daher wurde es für

die "Vorglüher" Herbert, Rolf, Werner, Dietze und Ulli Zeit, das Go-In um viertel vor sechs zu verlassen, obwohl es da wieder so schön war und die Runde Ramazotti auf das Haus ging.

Vielleicht gab es heute ja noch einen Grappazotti im La Frasca, diese Hoffnung sollte sich aber nicht erfüllen. Ansonsten bot der Kegelabend aber wieder alles, was wir mögen.

Schöne

Spiele, zwischendurch ein Bierchen aus verschiedenen Gründen und immer auf die Gesundheit

mit Gesang, leckeres Essen und das waren die Entscheidungen:

Kegelkönig wurde Ulli ganz knapp vor Herbert, auf Wunsch des nicht anwesenden Kegelkönigs

Frank fand das Spiel natürlich mit den kleinen Kugeln statt.

Im Pumpenstechen mit Rolf ließ Horst nichts anbrennen, mitnehmen konnte er den "Dicken" aber nicht, da Uli, der sich noch im Urlaub befand, ihn nicht abgegeben hatte. Außerdem war auch Ingo in Urlaub, ebenso Bernd und Gerd ist leider noch krank. Den Absacker nahmen wir unter dem Sonnenschirm im La Frasca zu uns und wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Kegelabend im Mai.

13.04.2011: Im Go-In trafen sich bereits Ulli, Uli, Rolf, Bernd, Herbert und Frank und hier schon wurde der Grundstein für einen sehr harmonischen Kegelabend gelegt.

Auf der Kegelbahn kam dann Werner noch hinzu, heute fehlten leider Gerd (krank), Dietze (Urlaub) und das Sassendorf-Ges.pann Ingo und Horst.

Kegelergebnisse: König wurde Frank mit einem Holz Vorsprung nach acht Spielen vor Herbert, knapper geht es nicht...

Pumpenkönig: Uli nach Stechen mit Herbert

Sonstiges:

Einladung für ein Sommerfest: bei Frank irgendwann im Sommer

Rumpelstielzchen: Uli nach einem oder nach zwei nicht so ganz guten Würfeln, Bandscheibe

daneben, Knie kaputt, Eier verloren, das alles aber nur kurzfristig

Kollektiver Lachanfall: Um 19.40 Uhr gab es kein Halten mehr, Rolf war der Auslöser, die Geburtstagsrunde von Ulli der Grund.

Durst: war am Ende gestillt, ein Linie von Frank war ein weiterer Höhepunkt des Abends.

Fazit? Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Kegelabend!

12.04.2011: Frank hat Geburtstag, alles ist vorbereitet, Essen, kühle Getränke, aber keiner ist da:

Warum???

06.04.2011: Geburtstag des besten Präsidenten aller Zeiten, und so hat er den Tag empfunden:

Morgens um 6.30 Uhr aufgestanden, Brötchen geholt, mit Helga Brötchen geschmiert, mit "Gehacktem", Lachs und Käse belegt, Bier kaltgestellt,

Ramazotti bereit gehalten, Telfondienst gemacht, Frau zum Tennis geschickt,

Telefondienst gemacht,

Fahrradbesuch von vielen Kegelbrüdern um 11.00 Uhr erhalten (Uli, Herbert, Hotti, Dietze, Rolf).

Bernd ließ sich bringen. Ingo kam später mit dem Auto, fuhr dafür auch früher, weil er noch arbeiten musste.

Norbert rief auch an und freut sich auf uns.

Gegen 13.00 Uhr Kegelbrüder verabschiedet, etwas aufgeräumt, und danach gibt es keine Einzelheiten mehr...

30.03.2011: Der Präsident berichtet:

Nun zu unserem heutigen Kegelabend.

Folgende Kegelbrüder waren heute aus folgendem Grund nicht da:

Ingo = Hatte sich heute erst abgemeldet = Strafe

Dietze = Türkeiurlaub

Uli = Spanienurlaub

Horst = Spanienurlaub

Bernd = Hollandurlaub

Herbert = Versammlung / Ehrung

Gerd = Krankmeldung

Werner = Geburtstagsfeier beim Nachbarn = Strafe

Insofern - heute ein besonderer Kegelabend

Anwesend:

Ab 16.59 Uhr im "Go In": Rolf, Frank und Ulli

Ab 18.00 Uhr im "La Frasca" anwesend: Rolf, Frank und Ulli

Gastkegler Alle kamen um 18.59 Uhr ins "Go In" zum Vorglühen. Da waren wir 3 schon weg !

Beginn des Kegelabends: 18.10 Uhr

Der König wurde nicht abgegeben von Werner = Strafe

Der Pumpenkönig wurde nicht abgegeben von Uli = Strafe

Gekegelt wurde auch:

1. Spiel: 5 Wurf in die Vollen: Frank 25 Holz, Rolf 28 Holz Ulli 29 Holz

2. Spiel: Große Hamburger Party: Frank: 7x verloren, Rolf: 5x, Ulli 5x

3. Spiel: Königspiel = 10 Wurf i.d.Vollen mit der kleinen Kugel:

Frank 46 Holz Rolf 44 Holz Ulli 55 Holz

Kegelkönig wurde (wie angedroht): Ulli (1. Mal in 2011) = Runde gegeben !!!!

Pumpenkönig: Nach erbitterten Stechen: Frank vor Rolf

Besondere Vorkommnisse:

Klingeln auf der Bahn = Ulli 1 x

Alle 9: Frank (mit der kleinen Kugel) !

Pumpen: Frank 2 x Rolf 2 x

Sandhasen: Frank 2 x Rolf 2 x Ulli 2 x

Wenn das kein Kegelabend war ??????

Wir haben gesungen, eine prima Stimmung gehabt, im Lokal bei Nicola noch ein Absacker plus Linie (Frank) getrunken und dann hoffentlich gut zu Hause angekommen.

23.03.2011: Zwar ein Mittwoch, aber kein Kegeln, sondern Geburtstag. Unser Horst hatte eingeladen und um 10.30 Uhr machten sich Rolf, Uli und Dietze auf den Weg, mit dem Fahrrad stießen Herbert und Ingo dazu und ab ging die Post. Der Geburtstag wurde zur ersten Grillfeier des Jahres, ein kleines Malheur passierte mit dem Ketchup, aber alles halb so wild, bei Krombi, Ramazotti und Doppel-Wacholder kamen wir schnell über den Schrecken hinweg. Ausnahmsweise wurde mal nicht gesungen, aber das holen wir noch nach. Gegen 14 Uhr machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf den Heimweg, unser Dank gilt Horst und seiner Frau. Schon an seinem dritten Dauer-Urlaubstag durfte Horst erfahren, wie schön doch ein Geburtstagsbruch mit den Sandhasen ist.

17.03.2011: Die Chronik des Kegelabends vom **16.03.2011** wurde mit einem Tag Verspätung veröffentlicht, das spricht schon mal für den gestrigen Kegelabend...

Kein Vorglühen im Go-In, stattdessen "Tag des Baumes" und Überraschungsbesuch in Bad Sassendorf. Kurz nach der Mittagsnahe, um halb drei, trafen sich Bernd, Dietze, Herbert, Rolf, Uli und Ulli in der Nähe des Soester Bahnhofs und fuhren mit dem Bus bis zur "**Lohner Höhe**". Frank war nicht ganz auf der **Höhe** und stand so allein allein vor dem Soester Bahnhof und wollte mit dem Zug fahren, wie ursprünglich geplant. Zum Glück gibt es Handys und so konnten wir mit ihm Kontakt aufnehmen und er nahm dann den nächsten Bus eine halbe Stunde später. Wir hatten ihn natürlich instruiert, wo er aussteigen sollte, Teile der Information müssen aber wohl in einem Funkloch verschwunden sein, denn er stieg an der Haltestelle "**Hepper Höhe**" aus, wo er uns aber natürlich nicht finden konnte. Die Kegelbrüder aus Bus 1 kamen wohlbehalten an unserer Eiche an, hier trafen wir auf Klaus, der sich den "Tag des Baumes 2011" nicht entgehen lassen wollte. Klaus verabschiedete sich nach der Feierstunde wieder gen Heimat, bei "Old-Willi" waren wir dann auch mit Frank vereint. Nächster Programmpunkt war der

Überraschungsbesuch bei Horst. Hier stießen Ingo und Werner zur Truppe, somit waren wir bis auf Gerd, der wegen Krankheit absagen musste, komplett. Die Überraschung ist uns voll und ganz gelungen. Nachdem sich Horst von seinem ersten Schreck erholt hatte, gesellte er sich zu uns. Nach der Überreichung der Geschenke erfreuten wir uns am Schalke-Pils, das uns die liebenswerten Damen und Herren der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt hatten. Um kurz vor sechs war es dann Zeit für den nächsten Ortswechsel, wir wanderten zum Maritim-Hotel und besetzten dort die Kegelbahn. Speisen und Getränke gab es reichlich, jede Runde wurde mit Gesang gefeiert und gekegelt wurde auch. Dietze warf die erste und einzige "Alle 9" an diesem Abend, ein Sandhase fiel ausnahmsweise mal nicht, Werner konnte den Kegelkönig ganz knapp gegen Rolf erfolgreich verteidigen, den Pumpenkönig darf Bernd mit in seine Urlaub in die Niederlande mitnehmen. An der Theke gab es dann noch einen Absacker nach dem anderen, bis uns zwei Taxen um kurz vor zehn nach Hause brachten. Wer vorne sitzt, bezahlt, das galt auch gestern wieder, nicht wahr, Dietze? Auch wenn ich nicht darauf hinweisen soll, so muss ich auch heute wieder sagen: Harmonisch war es, sehr harmonisch, danke an Alle, die zu diesem schönen Tag und Abend beigetragen haben!

Wer den Rückblick auf den **02.03.2011** lesen möchte, sollte vorher anklopfen, denn das war beim Kegeln sehr wichtig, damit unsere Wirtin nichts zu sehen bekam, was sie eventuell blind gemacht hätte... Aber sie hat sich den ganzen Abend brav dran gehalten und somit auch keinen Schaden genommen.

Eine kleine Runde war es heute, denn Uli, Frank, Ingo und Horst hatten sich abgemeldet und so waren wir schon im Go-In komplett. Hier konnten wir dann aber schon mal in aller Ruhe Pläne schmieden für die nahe Zukunft. Auf der Kegelbahn wollte Herbert seinen Titel verteidigen, was ihm aber nicht gelang, denn am Ende fiel die Entscheidung zwischen Ulli, der nach seiner Hüft-OP zum ersten Mal wieder mitkegelte, und Werner, der sich dann knapp durchsetzen konnte und schon zum zweiten Mal in diesem Jahr Kegelkönig wurde. Der Pumpenkönig blieb heute auch in Vorstandskreisen, denn Rolf ließ den anderen keine Chance. Der Grund von Dietze, eine Runde zu geben, freut uns jedes Mal, er lautet nämlich: Auf die Gesundheit! Aber auch andere Gründe finden sich immer wieder, nicht zu vergessen folgender: Auf die Harmonie! Wegen des Pokalspiels Bayern gegen Schalke gab es keine Ausklang im Aroma, oder etwa doch? Das klären wir noch.

16.02.2011: Obwohl es gerade mal fünf Tag her waren, dass wir uns gesehen haben, waren alle, wirklich alle Sandhasen schon wieder bereit für einen weiteren gemütlichen harmonischen Abend. Schon im Go-In waren neun (ja wirklich, neun !!!) Kegelbrüder nicht nur anwesend, sondern voll da, auf der Kegelbahn stieß dann noch die Sassendorf-Frakiton hinzu. Außerordentliche Kegelabende ziehen es automatisch nach sich, dass außerordentlich gehandelt wird, z.B. wird der Kegelabend zwei Mal eröffnet (Strafe für ULLI !). Die vorgetragenen Runden wurden wieder sauber abgearbeitet, und dann schlug die Stunde von Kegelkönig Ingo. Vier Spiele wurden gespielt, eins schöner als das andere, Höhepunkt war das Königsspiel: Zehn Wurf in die Vollen. Sieger wurde aber nicht automatisch der Kegelbruder mit den meisten Holz, sondern der Kegelbruder, der bei den Würfeln eins, vier, sieben und zehn die meisten Holz erzielte. Heute Abend war das in beiden Fällen unser Herbert, herzlichen Glückwunsch zum ersten Kegelkönig in 2011! Sehr spannend gestaltete sich auch der Kampf um den Pumpenkönig, den viele Kegelbrüder trotz harter Gegenwehr heute Abend unserem Uli überlassen mussten. Der Abschluss fand in kleiner Runde im Aroma statt, dafür gab es einen Grappa auf Kosten es Hauses, zum Wohlsein!

Ein besonderer Dank gilt heute unserem Frank, der allen Kegelbrüdern unser Gruppenfoto, das erst am Freitag während des Grünkohlens gemacht wurde, in großem Format mal so eben zwischen Pils und Ramazotti zur Verfügung stellte. Das alles

ging so schnell, dass man fast vermuten könnten, Frank hätte einen Fotoladen...
An dieser Stelle wünschen wir unserem Norbert aus Königstein alles Gute:
Norbert, jüngster Sandhase aller Zeiten, befindet sich z.Zt., völlig unerwartet für alle Sandhasen, in der Reha. Was war passiert?

Norbert hat einen ganz fürchterlichen Nervenzusammenbruch erlitten, nachdem er erfahren hatte, dass die Soester Sandhasen den Kegelausflug 2011 zu einem Besuch der Mainmetropole Frankfurt bei Königstein geplant haben.

Hätten wir soviel Freude und emotionale Erregtheit bei Norbert vorausgeahnt, wären wir sicherlich ein wenig behutsamer zu Werke gegangen:

Aber jetzt ist es passiert und wir können unserem Norbert nur wünschen und raten: Mach das Beste draus, im Oktober sind wir da!

11.02.2011: Ein guter Tag für die Sandhasen, den alle, alle waren da zur unvermuteten Kassenprüfung, zu den Vorstandswahlen und zum Grünkohlessen. Eingeladen war für 18.58 Uhr, Bernd wollte nicht wie im letzten Jahr Letzter sein und saß schon um viertel vor sieben im Keller, Werner folgte kurz darauf, Gastgeber Gerd war natürlich auch schon da, es folgten pünktlich Ulli, Rolf, Uli, Klaus, Frank, Dietze, Herbert und mit kleiner Verspätung Horst und Ingo. Programmpunkt 1 war ganz schnell durch, der Vorstand wurde per Handzeichen im Amt bestätigt, Punkt 2 = Kassenbericht war somit nur noch Formsache, durch die vorgezogene Wiederwahl war eine Entlastung des Vorstandes nicht mehr erforderlich und um unsere Finanzen ist es gut bestellt. Punkt 3 = Grünkohlessen sorgte für eine gute Grundlage für das, was da noch kommen sollte. Dietze hatte auch in diesem Jahr für das Essen zur Zufriedenheit aller gesorgt, Gerd als guter Gastgeber hatte für eine reichliche Getränkeauswahl gesorgt. Der Jahresausflug 2011 wurde neu organisiert, das Ziel heißt jetzt Frankfurt bei Königstein. Ulli hatte sich in gewohnter Weise wieder sehr viel Mühe mit den Geschenken gemacht, die Überreichung zog sich dann über Stunden hin (Bilder, Avena, Wyatt-Earp-Hefte, Schallplatte, Duschgel Grufty sind nur eine kleine Auswahl...). Die Pokale und Urkunden für die Jahreskegelkönige Ingo und Ulli sowie für den Jahrespumpenking Uli wurden überreicht, Ulli gab einen Rückblick auf das Kegeljahr 2010, wir sahen ein paar alte Filme der Sandhasen, die über 30 Jahre zurückreichten, wir kegelten auf der einzigen transportablen Kegelbahn der Welt, die Frank mitgebracht hatte, Sieger des Abends war Gerd. Nicht fehlen durften natürlich die Sol-Eier, zum Abschluss gab es dann noch einen Grünkohl-Schnaps, den Horst mitgebracht hatte. So nach und nach hatten sich Horst, Ingo, Klaus und Herbert verabschiedet, kurz nach Mitternacht machte sich der Rest zu Fuß (Bernd und Dietze) bzw. mit einem Großraum-Taxi (Ulli, Uli, Frank, Rolf und Werner) auf den Heimweg und überließen Gerd das extra für die Sandhasen umgebaute Schlachtfeld. Schön war es und wir freuen uns heute schon auf die nächste Feier.

02.02.2011: Kegelabend Nr. 3 begann im Go-In mit einem Gerücht, oder ist vielleicht sogar mehr dran? Die Sandhasen sind mal wieder schwanger und es sind vielleicht nur noch drei Monate, bis ein weiterer junger männlicher Sandhase die Sandhasen-Familie vergrößert. Wer das wohl diese Mal ist???

Gerd, Horst und Uli fehlten heute, gekegelt wurde nur in kleiner Besetzung, da auch Hüfte-Ulli und Fuß-Rolf auf einen Einsatz

schweren Herzens verzichteten. Umso spannender gestaltete sich der Kampf um den König: Frank spielte sein Lieblingsspiel

mit den kleinen Kugeln und warf, fast erwartungsgemäß, "seinen" Sandhasen, Herbert und Ingo konnten mit auch einem

Sandhasen kontern und Ingo wurde so zum ersten Mal in diesem Jahr Kegelking. Beim

Kampf um den Pumpenkönig war

Herbert fast konkurrenzlos und durfte den Dicken mit nach Hause nehmen.

Unser Geburtstagskind Klaus ließen wir mit eine Runde hochleben, weitere leckere Runden gab es in der Reihenfolge der

Voranmeldungen (es ist gar nicht so einfach, mal eben eine Runde zu geben...). Und jetzt bereiten wir uns langsam vor

auf die unvermutete Kassenprüfung mit Grünkohlessen am kommenden Freitag!

19..01.2011: Zweiter Kegelabend des Jahres, und bis auf Gerd (Grippe) waren alle da. Im Go-In schon sieben Sandhasen:

Ulli, Werner, Rolf, Bernd, Uli, Dietze, Frank,

auf der Kegelbahn dann noch Herbert, Horst, Ingo. Inzwischen ist es schon so weit gekommen, dass die Reihenfolge der Runden auf der Kegelbahn im Go-In geplant worden, diese Planung aber durch kurzfristige Wortmeldungen auf der Bahn dann noch verändert werden.

Heute war natürlich ein ganz besonderer Tag, denn exakt heute wäre unser lieber Herbert siebzig Jahre alt geworden. Inzwischen ist Herbert schon über sieben Jahre nicht mehr in unserer Mitte, aber bei uns ist er immer noch. Auf diesen Geburtstag stießen wir mit Eröffnung des Kegelabends mit einem Grappa Hausmarke an.

Der erste König des Jahres 2011 (Werner) hatte sich den vorletzten König (Uli) als Beispiel genommen und sich im Internet nach ein paar neuen Spielen umgesehen. Diese Spiele bedürfen allerdings einer Praxis-Validierung, wie wir heute gesehen haben, denn das erste neue Spiel zog sich hin und hin und hin und hin und musste dann doch noch abgebrochen werden, um den Kampf um den "Herbert-Kühne-Gedächtnis-Pokal" und um den Kegelkönig zeitlich überhaupt noch zu ermöglichen. Hier fand dann eine Kombination statt, den "HKGP" konnte sich zum bereits vierten Mal Werner sichern, Kegelkönig des heutigen Abends wurde mit klarem Vorsprung Frank. Zu einem Pumpenstechen wäre es beinahe noch zwischen Uli und Horst gekommen, unter Zeitdruck hatte Ulli aber ungeachtet dessen das Kegeln bereits beendet.

Sehr erfolgreich waren wir heute beim Kegeln: Uli holte den ersten Kranz-Hand, Werner zum ersten Mal "Alle 9" und Frank den ersten "Sandhasen". Der Ausklang fand natürlich, diesmal mit größerer Beteiligung, im Aroma statt.

14.01.2011: Treffen um 11 Uhr bei Rolf, um dem besten Vizepräsidenten aller Zeiten zum Geburtstag zu gratulieren. Pünktlich, wie gewohnt, hatten sich Ulli, Herbert, Bernd und Uli vor der Haustür versammelt, zwanzig Minuten später stieß Werner noch dazu und nicht ganz unerwartet war auch Rolf anwesend, der aber auch häufig weg war, weil viele Gratulanten anriefen. Bei Pils, Ramazotti und einem leckeren Imbiss ließen wir es uns richtig gut gehen. Dietze machte ganz allein (wie damals in Trier) eine Flasche Whiskey leer (die aber nicht sehr voll war), Uli lud uns ganz spontan zu einer CRNI18KV (=Karnickel)-Party ein und gegen 14 Uhr machten wir uns dann auf den Heimweg. Unser Dank gilt Rolf und seiner Frau und uns für diesen harmonischen Vormittag. Überlegt, aber noch nicht entschieden, ist eine Umbenennung des Clubs in "KC Harmonie Sandhasen"...

05.01.2011: Mit einem Auftakt (fast) nach Maß starteten die Sandhasen in das

neue Kegeljahr. Bis auf Ingo waren alle alle da, Ulli, Gerd, Bernd, Werner, Uli, Dietze, Rolf und Frank schon im Go-In, wo uns die Wirtin eine Runde Ramazotti auf das neue Jahr spendierte, Herbert, Horst und als Überraschung auch unser Ehrenmitglied Klaus vervollständigten die Truppe auf der Kegelbahn. Das Kegeljahr wurde von Hüfte-Ulli, der zum ersten Mal nach seiner Hüft-OP wieder anwesend war, um 18.22 Uhr eröffnet (wir hatten eine kleine Verspätung aus dem Go-In mitgebracht und Ulli musste sich noch um seine Geschäfte kümmern...), aber dann ging es los. Horst, mit hundertprozentiger Beteiligung nach diesem Kegelabend, gab wegen der großen Freude, die erste Runde, weitere sollten folgen, sogar einen Grappa Hausmarke gab es.

Von der Kegelbahn gibt es Folgendes zu vermelden:

Die erste 3,4,5 und 7 des Jahres holte Frank, die 1 Herbert, die 2 und 8 Rolf, die 6 Horst, die erste Pumpe Rolf, was noch fehlt, sind Alle 9, Kranz, Sandhase. Geklingelt als Erster hat Uli, das erste Mal auf die Getränke-Klingel drückte Bernd, wer sonst, die erste Kugel, die selbständig zurückkam, gehörte auch Bernd, für die erste Kugel, die die Bahn verlassen hat, sorgte Horst.

Erster Kegelkönig des Jahres 2011 wurde nach Stechen mit Uli der Schatzmeister Werner, dafür konnte sich Uli nach Stechen mit Gerd den Pumpenkönig sichern. Unser Ex-Abo-Pumpenkönig Bernd, lang lang ist es her, startete ohne eine einzige Pumpe in das neue Jahr.

Hochleben lassen wir an dieser Stelle nochmals unser Ehrenmitglied Klaus, der es sich nicht nehmen ließ, uns mit seinem Besuch zu überraschen und uns mit einer Runde zu beglücken.

Die Unvermutete Kassenprüfung bei Gerd mit Grünkohl an Kartoffeln und Wurst wurde um eine Woche auf den 11. Februar 2011 verschoben.

Am 14. Januar sind alle Kegelbrüder zur ersten Geburtstagsfeier des neuen Jahres bei Vize Rolf ganz herzlich eingeladen.

Der Ausklang dieses Kegelabends fand dann in ganz kleiner Runde (Bernd und Gerd) im Aroma statt.

Dieser Auftakt in das neue Jahr war so harmonisch, dass eine Satzungsänderung speziell zu § 5 Absatz 1 Satz 3 auch in diesem Jahr absolut kein Thema ist.